

Oberstleutnant

Philipp Freiherr von Boeselager

geb. 06.09.1917 Burg Heimerzheim

gest.

Kommandeur des Reiterregiments 31

Ritterkreuz am 20.07.1944 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II 1941
EK I
Anerkennungsurkunde des OB des Heeres am 27.09.1943
Ehrenblattspange des Heeres am 15.01.1944
Nahkampfspange in Silber 1944
Allgemeines Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Silber
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1936 Fahnenjunker
1938 Leutnant
1941 Oberleutnant
1943 Rittmeister
1944 Major
1945 Oberstleutnant

Ritterkreuz als Chef der 1. (reit.) / Div.Aufkl.Abt. 6

Boeselager trat 1936 als fahnenjunker in das Kavallerie-Regiment 15 ein und wurde 1938 zum Leutnant befördert. Im Feldzug gegen Frankreich war er als Abteilungsadjutant eingesetzt. Anfang 1942 war er Ordonnanzoffizier von GFM von Kluge. 1943 übernahm er die I. Abteilung des Kavallerieregiments Mitte. 1944 übernahm er die Führung des Reiterregiments 41. Ende 1944 wurde er dann in das OKH versetzt, wo er für die Kavallerie zuständig war. Kurz vor Kriegsende wurde er noch Kommandeur des Reiterregiment 31, mit dem er in Österreich die Kapitulation erlebte. Boeselager war seit langer Zeit in die Attentatspläne gegen Hitler informiert, doch hatte er das Glück, von niemanden verraten zu werden. In der Bundeswehr Oberstleutnant d.R. und Mitglied des Personalgutachterausschusses, wo er aktiv am Aufbau der neuen Bundeswehr mitwirkte.